

Terranische Raumschiffe Spürkreuzer JOURNEE

Raumkreuzer der MERZ-VESTA-Klasse sind Mehrzweckeinheiten, kurz MERZ-Raumer genannt, und für ein großes Einsatzspektrum konzipiert. Wichtigstes Konstruktionsmerkmal ist die knapp unter dem äquatorialen Aggregateband liegende MERZ-Modul-Bucht. Oberhalb der MERZ-Bucht liegt ein verschließbarer Roll-On-Roll-Off-Hangar. Die vierzig Meter breite Bucht dient zur Aufnahme von MERZ-Modulen, die den 100 Meter durchmessenden Raumkreuzer für seine jeweilige Aufgabe spezifizieren. Mit ihrer Hilfe lässt sich der Allzweckraumer in eine Spezialeinheit umwandeln.

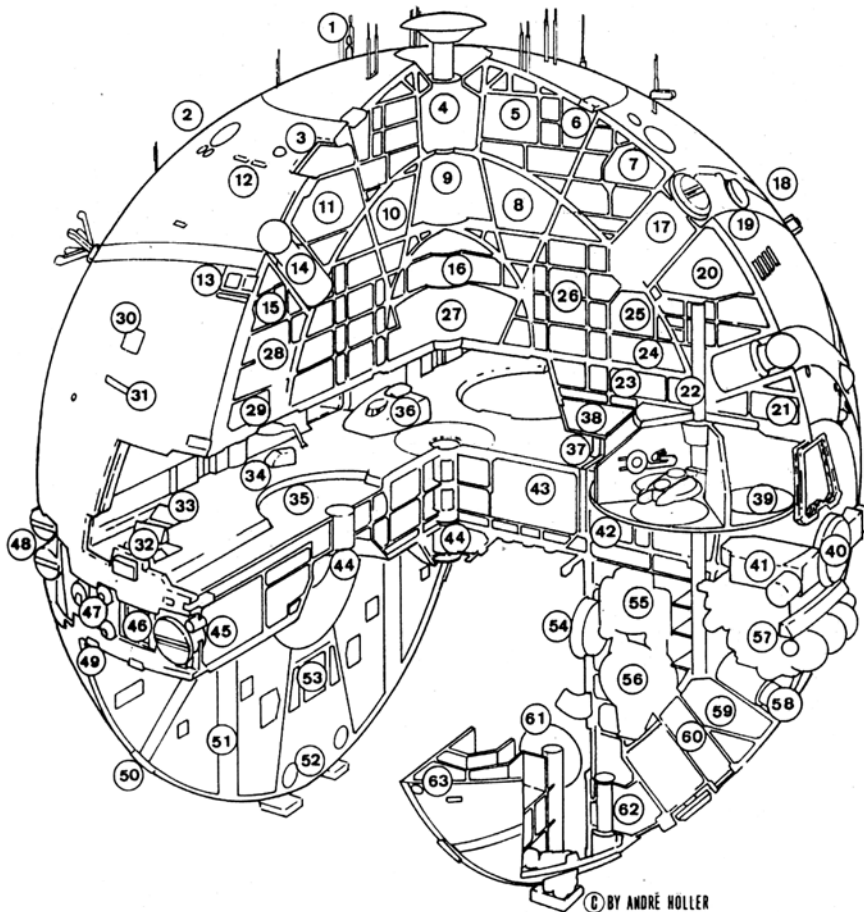
Ohne eingeklinktes Modul kann in der Bucht sperriges Frachtgut transportiert werden. Im äquatorialen sowie in den beiden ortoäquatorialen Aggregatebändern befinden sich neben den Metagravtrieben auch die defensiven und offensiven Verteidigungsanlagen.

Der MERZ-Raumer wird von einer Standardbesatzung von 80 Personen geführt. Als Beiboote sind acht Kleinst-Space-Jets und zwei Shifts an Bord. Zusätzlich können im Roll-On-Roll-Off-Hangar zwei 30-Meter-Space-Jets aufgenommen werden.

Bei der Modifizierung eines VESTA-Kreuzers zum Spürkreuzer werden durch diverse Umbaumaßnahmen eine höhere Beschleunigung und eine größere Überlichtgeschwindigkeit erzielt. Dies geht allerdings zu Lasten der Schiffsbewaffnung. Erreicht werden kann eine Geschwindigkeit von bis zu 90 Millionen Licht. Acht leichte Transformkanonen und 20 MVH-Geschütze stellen die Offensivbewaffnung dar; fünffach gestaffelte Paratron- und HÜ-Schirme sowie Prallschirme schützen das Schiff. Zusätzlich gehört ein Virtuellbildner zur Ausrüstung. Der Kreuzer schwebt nach der Landung auf einem Prallfeld. Lediglich vier bewegliche Landestützen, deren Hauptaufgabe die Fixierung der MERZ-Module ist, haben einen direkten Bodenkontakt. Mit einem Spezial-MERZ-Modul mit starkem Grigoroff-Triebwerk lässt sich auf die maximale Distanz von 30.000 Lichtjahren eine Höchstgeschwindigkeit von 200 Millionen Licht erreichen.

www...

Schemazeichnung zur Risszeichnung



Technische Daten:

1. Funkantenne
2. Projektor für vollenergetisch erzeugte Antennenanlage
3. Beiboorthangar
4. Hypertrop-Zapfer
5. Ortungshalanx, bestehend aus sechs Twin-Sensoren
6. Metagrav-Zusatztriebwerke (vier Stück)
7. SPARTAC-Teleskop
8. Energieverteilerbrücke
9. Inert-Kammer für Transformation der Hypertropenergie
10. Paratron-Schirmfeldgenerator (acht Stück)
11. Lebenserhaltungssystem Luftaufbereitung
12. Projektoren für Virtuellbildner
13. Leitstand
14. MVH-Geschütz
15. Gravomechanischer Antrieb für die Hangartore
16. Energetisch abgeschirmte Transmitterstation
17. Transformkanone in Ruheposition
18. Tiefenraumspürer
19. Paratron-Schutzschirmprojektoren
20. Freizeit- und Erholungspark
21. Gravomechanischer Antrieb
22. Antigrafschacht
23. Konferenzraum
24. Schiffsmesse
25. Sportanlagen
26. Mannschaftsunterkünfte
27. Hauptzentrale
28. Lebenserhaltungssystem Wasseraufbereitung
29. Notenergiespeicher für Lebenserhaltung
30. Schutzblende der Abschusseinrichtung einer 12-Personen-Rettungskapsel (insgesamt acht)
31. Sensoren der Ortungssysteme
32. Traktorstrahlensysteme für Beibooteinschleusung.
33. Start- und Landekontrolle
34. Kleinraumfahrzeug für den Transport von Lasten
35. Roll-On-Roll-Off-Hangar mit zwei Landefeldern für 30-Meter-Space-Jets
36. Shogun-Shift (12 Meter Länge)
37. Verbindungsschacht zum Rotationshangar
38. Hangarkontrolle für Startfeld und Rotationshangar
39. Rotationshangar für vier Kleinst-Space-Jets
40. Steuerbord-Grigoroff-Feldemitter
41. Metagrav-Steuertriebwerke
42. Energie- und Maschinenleitstand
43. Frachtraum mit Laderoboter
44. Kupplungsvorrichtung mit Antigrafschacht für den Personen- und Frachtverkehr "45. Metagrav-Haupttriebwerke (innere Projektoren)
46. Langstrecken-Ortungssensoren
47. Antigrav-Triebwerke
48. Metagrav-Haupttriebwerke (äußere Projektoren)
49. Traktorstrahler zur Einschleusung der MERZ-Module
50. Gravotrakanker zur Fixierung der MERZ-Module
51. Einzugsmechanik und Verankerungssystem
52. Prallfeldprojektoren
53. Verbindungsschleusen zum angedockten Modul
54. Energietransfersystem für das Modul
55. Gravitraf-Speicher (sechs Stück)
56. Nugas-Reaktoren (zwei Stück)
57. Impulsmotoren mit vektorierbaren Schubdüsen
58. MVH-Geschütz
59. Reparaturwerkstatt
60. Gravoenergetische Notauswurfvorrichtung für Nugas-Kugel
61. Schutzabdeckung des Nugas-Reaktors (Explosionsdarstellung)
62. Hangar für Gleiter und bodengebundene Fahrzeuge
62. Steuertriebwerk mit Impulsmotor (16 Stück)

Design, Zeichnung und Text: © by Andre Höller; 2003

